



1. GEIZHALSZEITUNG IN ÖSTERREICH

Unser Ziel

Wie schon in der Ausgabe vom Mai 1999 möchten wir Sie noch einmal auffordern und animieren, sich aktiv mit Ihren Beiträgen zum Thema SPAREN am Inhalt dieser Zeitung zu beteiligen. Besonders begrüßen würden wir eine redaktionelle Mitarbeit, welche in weiterer Folge ein eigenes **Redaktionsteam** bilden soll.

Wir werden die Herausgabe dieser Zeitung für ein Jahr, also vier Ausgaben, leisten, wobei **Sie** schon bei der Erstellung der nächsten Ausgabe



willkommen sind. Wenn Sie TeilnehmerIn des Redaktionsteams der „Geizhalszeitung“ werden wollen, melden Sie sich beim Verein für prophylaktische Sozialarbeit, Hessenplatz 11, 4020 Linz.

Telefon: 0732 / 77

77 34-0

oder e-mail: VPS.Linz@Schuldnerberatung.net.

Wenn Sie Ihre Mitarbeit auf Artikel, Beiträge, Meinungen und Tipps beschränken wollen, senden Sie diese bitte ebenfalls an die oben genannte Adresse.

Wir freuen uns über jede Form der Beteiligung!

Spartipp

Zum Reinigen von Flaschen und Vasen eignet sich Kaffeesatz. Lassen Sie den Kaffeesatz einige Stunden im zugedeckten Gefäß stehen, anschließend wie gewohnt spülen.

In unserer nächsten Ausgabe lesen Sie:

- ? ?Spartipps rund um's Auto
- ? ?Alles über Mahngebühren
- ? ?Vorstellen des „Talente“ Projektes

Geizhals-Spruch

**„Nur nicht kaufen ist
wirklich günstig“**

*Wie Sie den Überblick über
die Finanzen behalten
können
Seite 2 u. 3*

*Carsharing
Seite 2 u. 3*

*Wie Sie beim Konto
sparen können
Seite 4*

*Diverse Tipps
Seite 5*

*Projekt SOMA
Seite 6*

Impressum Seite 6

Superspartipp

Staubsaugersäcke
unten aufschneiden,
ausleeren und wieder
zusammenklammern

Das Chaos oder wie Sie den Überblick über Ihre Finanzen behalten können

Führen Sie ein Haushaltsbuch

Fertige Haushaltsbücher gibt es zu kaufen; Sie können sich aber auch selbst, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten, eines gestalten oder eines in unserem Verein gegen einen kleinen Unkostenbeitrag anfordern. Überlegen Sie sich genaue Sammelbegriffe für ihre Ausgaben, dann müssen Sie nicht jede Rechnung aufheben. Bei großen Rechnungen ist es schon sinnvoll diese aufzuheben, da Umtauschmöglichkeiten und Garantien nur mit Rechnung gültig sind.

Es gibt auch Haushalts(bücher) CDs, die Sie über den Computer laufen lassen können; die Eintragungen der Ausgaben in die EDV könnten z. B. auch Ihre Kinder übernehmen.

Binden Sie grundsätzlich Ihre Kinder in die Haushaltsführung mit ein, so werden diese mit dem Haushaltsbudget konfrontiert.

Für die Kinder wird es dadurch verständlicher, dass nicht alle materiellen Wünsche realisierbar sind.

Sichten Sie von Zeit zu Zeit Ihre Abos

Schauen Sie nach, bei wievielen Vereinen Sie zahlendes Mitglied sind und bei welchen Sie eigentlich schon lange austreten wollten - treten Sie dann gleich aus!

Überlegen Sie, welche Abos Sie haben, bei denen Sie gebunden sind: Zeitungen, Zeitschriften und

Bücher, die Sie eigentlich nicht mehr regelmäßig beziehen wollen.

Eruieren Sie die Kündigungszeiten und kündigen Sie diese Abos.

Schreiben Sie sich die Kündigungsfristen am besten sofort nach Abschluss eines Vertrages in den Kalender!!

Das Urlaubsgeld

Jeder, der ein regelmäßiges Einkommen hat, freut sich schon Wochen vorher auf das Urlaubs- bzw. Weihnachtsgeld. Meist wird dieses Geld schon lange vorher gedanklich aufgebraucht: für diverse Rückstände, Reparaturen, Kontoabdeckungen Aber natürlich will man ja schließlich auch selber etwas vom Urlaubsgeld haben:

Urlaub, neue Anschaffungen, Kleidung, Schmuck ...

Unser Tipp:

Reservieren Sie einen Betrag, von dem Sie sich etwas gönnen und legen Sie diesen betraglich fest. Dann wissen Sie genau, wieviel Sie noch für wichtige Zahlungen verwenden können. Gehen Sie keine höheren Verbindlichkeiten ein, als Sie letztendlich zur Verfügung haben.

Car-Sharing - Die billigere Variante (der Autonutzung)

Sie wohnen in der Stadt und fahren weniger als 10.000 km im Jahr, oder überlegen die Anschaffung eines Zweitautos? Dann könnte Car-Sharing das Richtige für Sie sein. Car-Sharing funktioniert wie ein „Auto auf Abruf“.

Ein Bericht eines Car-Sharing-Mitglieds:

„Ich bin überzeugte Car-Sharing-Nutzerin. Üblicherweise brauche ich ein Auto nur für Großeinkäufe. Ich habe das Glück, dass ich meine täglichen Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut bewerkstelligen kann. Meine Freizeit verbringe ich selten alleine, so dass ich auch dabei in den Genuss der Mitnutzung der Autos meiner Freunde und Bekannten komme.

Und trotzdem: Ab und zu geht's eben doch nicht.



In einem solchen Fall rufe ich in der Buchungszentrale an und reserviere jenes Auto, das zu meiner Wohnung am nächsten steht. Sollte das einmal nicht funktionieren, wird mir ein Auto an einem anderen Standort zugewiesen. (In Linz stehen 12 Autos, in ganz Österreich dzt. ca. 110 Autos zur Verfügung - auch Kombis, Kleinbusse und Limousinen). Bisher hat die Reservierung bei mir auch kurzfristig meist geklappt.

Übrigens stehen mir auch die Autos an den anderen Standorten in Österreich zur Verfügung. Ich könnte also z.B. mit der Bahn nach Wien und dort vom Bahnhof mit einem Car-Sharing Auto weiterfahren.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Alte Schulhefte?

Die unbeschriebenen Seiten herausnehmen und auf einen Karton aufklammern - ergibt einen neuen Block !

SPARTIPP

Wenn Sie nur einen Spritzer Zitronensaft brauchen reicht es, die Zitrone mit einem Zahnstocher anzustechen! Das ist ausreichend und die Zitrone trocknet nicht so schnell aus.

Versicherungen

Versicherungsprämien müssen monatlich, vierteljährlich oder jährlich beglichen werden. Vergleichen Sie mehrere Versicherungsanstalten, da es große Unterschiede bei den Kosten gibt. Viele Versicherungsanstalten verrechnen keine Zuschläge für monatliche Zahlungen; die weitläufige Meinung, dass jährliche Zahlungen günstiger sind, stimmt nicht immer.

Machen Sie sich wegen der Übersichtlichkeit monatliche Prämien aus, wenn dadurch keine Mehrkosten entstehen. Ist das nicht möglich, teilen Sie die viertel-, halb-oder jährlichen Prämien auf monatliche Zahlungen auf und sparen sie diesen Betrag auf einem Sparbuch

wenn sie es schon früher ausgegeben haben.

oder Subkonto an, damit das Geld am Tag der Fälligkeit tatsächlich verfügbar ist.

Diese Vorgangsweise gilt natürlich auch für alle anderen Ratenvereinbarungen, die nicht monatlich beglichen werden können!

Auch die Familienbeihilfe wird alle zwei Monate ausbezahlt - hier besteht ebenfalls die Möglichkeit, ein Subkonto auf der Bank einrichten zu lassen, damit eine Einkommenskontinuität gewahrt bleiben kann.



=====

Bankomatkarte

Schreiben Sie sich Ihre Behebungen immer auf, sodass Sie einen Überblick über die Behebungen behalten können. Überprüfen Sie diese auch auf den Kontoauszügen! Das Konto ist keine Milchkuh!!! Für Überziehungen zahlen Sie hohe Zinsen. Teilen Sie sich das Geld, das Sie beheben, für einen bestimmten Zeitraum ein und holen Sie sich regelmäßig Ihre Kontoauszüge.

?? Taschengeld

Besprechen Sie mit Ihren Kindern, was sie mit dem Taschengeld selbständig kaufen müssen. Dabei lernen Kinder schon früh, sich das Geld einzuteilen und zu verzichten,

Arbeitnehmerveranlagung

Verwenden Sie einen Ordner, in dem Sie das ganze Jahr über Rechnungen und Belege dafür sammeln. Ansonsten sind die Belege oft nicht mehr auffindbar und somit können viele „Kleinigkeiten“ nicht berücksichtigt werden.

„Abschöpfer“

Sie können mit Ihrer Bank vereinbaren am Monatsende Ihr Guthaben vom Konto „abschöpfen“ zu lassen; d.h. die Bank überweist alle Überschüsse automatisch auf ein Sparbuch. Dafür gibt es gute Zinsen!

Car-Sharing (Fortsetzung)

Die Kosten:

Pro km: S 3,50 und für jede gebuchte Stunde S 19,-- (23.00 - 7.00 Uhr kostenfrei) .

Benzin, Vollkaskoversicherung, Reparaturen, Reinigung, ... alles ist inkludiert! Getankt wird übrigens mittels Tankkarte, die sich im Auto befindet.

Bisher hatte ich keine zusätzlichen Kosten zu tragen, da mir die Stadt Linz ein „Schnupperabo“ ermöglicht hat. Ansonsten fallen aber noch S 1.000,-- jährlich an Verwaltungsbeitrag an, sowie eine einmalige Eintrittsgebühr von S 950,-- (div. Vergünstigungen für ÖAMTC-Mitglieder, ESG-Jahresnetzkartenbesitzer ...).

Die Vorteile: Man wird sehr kostenbewusst, da man sehr schnell einschätzen lernt, wieviel die Einzelfahrt kosten wird.

Eine ehrliche Durchrechnung zeigt auch die enorme Kostenersparnis des Car-Sharings gegenüber einem eigenen Auto, das man wenig nutzen würde. (Anschaffungs- und monatliche Fixkosten fallen weg).

Die Nachteile: Car-Sharing eignet sich nicht für „Blitzfahrten“. Selbst wenn das Auto frei ist, so steht es doch nicht vor der Haustüre. Außerdem muss auch einiges ausgefüllt werden: Name, Termin, gefahrene Kilometer sind ebenso wie beobachtete Mängel und Beanstandungen in eine Liste ein-zutragen. Der Autoschlüssel wird in einem Tresor direkt beim Autostandplatz hinterlegt.

Ich persönlich habe aber während dieser 6monatigen Probephase keine negativen Erfahrungen gemacht und mich bereits für eine Weiternutzung entschieden.“

(Monika Fuchs)

Weitere Infos erhalten Sie bei:

EASYDRIVE:
Tel: 01/740 50 4050,
Fax: 01/740 50 4059

Internet:

Wie Sie beim Konto sparen können

Inhaber eines Girokontos zu sein, ist in der heutigen Zeit fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Die Handhabung eines solchen ist nicht immer einfach und mit den Kosten beschäftigt man sich nicht gerne.

Sammeln Sie Ihre **Kontoauszüge** nicht nur zu Hause, sondern überprüfen Sie regelmässig die durchgeführten Buchungen. Nur so können Sie Fehler bei Auszügen bzw. Rechnungsabschlüssen rechtzeitig erkennen und dagegen reklamieren (innerhalb von vier Wochen schriftlich).

Die Übersichtlichkeit eines Kontoauszugs sollte neben der örtlichen Nähe und der Beratung ein Kriterium sein, für welche Bank Sie sich entscheiden. Doch auch die Spesen, welche für die Kontoführung, Geldbehebung am Bankomaten, Bankomatkarte und die Durchführung von Dauer- und Abbuchungsaufträgen verrechnet werden, sollten nicht übersehen werden.

Ein Preisvergleich der Girokonten ist nicht einfach, da jede Bank andere „Leistungspakete“ anbietet. Die Mühe lohnt sich aber durchaus, und Sie werden mit einer Ersparnis von bis zu mehreren Hundert Schilling pro Jahr belohnt. Gemeinsam ist allen Konten, dass vierteljährlich ein Pauschalbetrag für die

Kontoführung verrechnet wird, (im Durchschnitt zwischen S 50,- und

S 60,- pro Quartal). Bei den meisten Banken sind dabei einige freie Buchungen inkludiert (bis zu 20), andere Institute verrechnen jede zusätzliche Buchung. Es gibt sogar das Angebot einer Gratis-Kontoführung!

Fast alle Institute bieten „Pauschalpakete“ an, bei denen sämtliche Buchungen und die Kontoführungsg Gebühr zusammengefasst sind und die sich bei einer höheren Anzahl an Dauer-Abbuchungsaufträgen (ab ca. 10) lohnen. Kostenlos ist zumeist der **Ausdruck von Kontoauszügen** per Selbstbedienung. Doch auch hier lohnt es sich nachzufragen, da bei manchen Banken pro Auszug S 1,- verrechnet wird. Dasselbe gilt für die **Durchführung von Dauer-Abbuchungsaufträgen**: die Kosten liegen zwischen S 0,- und S 2,20,-.

Wenn Sie **Einzahlungen** tätigen müssen, kommen Sie am günstigsten, wenn Sie die bei den meisten Banken zur Verfügung stehenden Selbstbedienungseinrichtungen in Anspruch nehmen. Dort können Sie Ihre Geschäfte zu jeder Tageszeit und in Ruhe abwickeln und Sie sparen dabei noch Geld (Kosten mit ca. S 1,- um einiges billiger als die Bareinzahlung am Schalter, für die zwischen S 5,- und S 15,- anfallen).

Es lohnt sich auf jeden Fall mit der kontoführenden Bank bessere Bedingungen auszuhandeln.

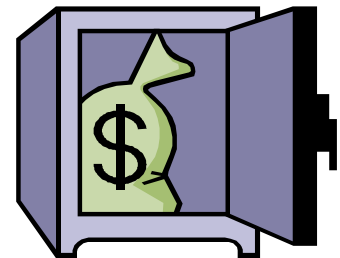
Je besser Sie informiert sind, desto leichter wird Ihnen dieses Gespräch fallen und Sie werden auch mehr erreichen.

MELISSENSAFT (3 - 4 l)

ca. 2 -3 Handvoll Melissenblätter, 2,5 l Wasser, 3 kg Zucker, 8 dag Zitronensaft in einem Behälter mind. 24 Stunden ansetzen, abseihen - je 1/8

Haben - Zinsen

Es ist nicht sinnvoll höhere Guthaben am Girokonto zu belassen, da die Haben-Zinsen bei den meisten Instituten sehr mager ausfallen (0,25% - 1%). Ein Abschöpfungsauftrag auf ein Sparbuch - welches auch ohne Bindungsfrist meist noch höher verzinst ist - ist in solchen Fällen zu empfehlen.



Kontorahmen

Beim **Überziehen** des Kontos vermeidet man zwar die bei der Aufnahme eines Kredits anfallenden Spesen und erspart sich einige Formalitäten, doch die Einfachheit hat ihren Preis und schlägt sich in den Überziehungszinsen nieder, die zwischen 8% und 14% differieren. Eine längerfristige Überziehung auf dem Girokonto kommt in der Regel teurer als ein normaler Kredit. Insbesondere gilt dies für Überziehungen, die über den vereinbarten Überziehungsrahmen hinausgehen. Hier liegt der Zinssatz noch mindestens 3% über den jeweiligen Sollzinsen!

Bei allen Überziehungen besteht die Gefahr, dass die kontoführende Bank bestehende Überweisungsaufträge nicht mehr durchführt und somit wichtige Zahlungen wie Miete, Strom ... nicht erfolgen! In der Folge entstehen schnell Rückstände und es fallen Mahnspesen bzw. Verzugszinsen an (mit diesem Thema werden wir uns in der nächsten Ausgabe beschäftigen!).

1 Essig und Wasser mit 3 Löffel Zucker aufkochen und dann mit dem Ansatz durchmischen. In Flaschen abfüllen und kühl lagern.

Rezepte

Obstzeit: Dörren Sie Äpfel, Birnen und Zwetschken - sie sind reich an Vitaminen und können lange gelagert werden.

Stellen Sie **Eistee** selber her. Kochen Sie einen beliebigen Tee, verfeinern Sie diesen mit Zucker und Zitrone, lassen Sie diesen überkühlen und stellen Sie ihn anschließend in den Kühlschrank. Schmeckt sehr gut und kommt billiger!!

Brotsuppe - altes und trockenes Brot sinnvoll und schmackhaft verwertet: ¼ kg altes Brot, ¾ l Wasser, 1 große Zwiebel, Knoblauch, 1 Lorbeerblatt, Wacholderbeeren, Pfeffer, Muskatnuss, Salz, 1 Tasse geriebenen Käse. Zwiebel und Knoblauch andünsten und mit Gemüsebrühe löschen. Das Brot in kleine Stücke schneiden und dazugeben, ebenso die anderen Gewürze. Alles zusammen kochen bis das Brot zerfällt, anschließend pürieren und mit Käse verfeinern.

Gekochte Maiskolben: Maiskolben ca. ½ bis ¾ Std. in Salzwasser kochen und anschließend mit Butter bestreichen - fertig. Zur Abwechslung können die gekochten Maiskolben auch kurz geröstet werden.

Kräuteressig: Versetzen Sie Weinessig mit verschiedenen frischen Kräutern und stellen Sie die Flasche ca. 14 Tage in die Sonne, damit sich die ätherischen Öle auslaugen. Schon haben Sie einen herrlichen Kräuteressig.

Kosmetiktipp

Schnellkur bei spröden Haarspitzen - besonders im Sommer

Zutaten: 1 Eigelb, 2 EL Rizinusöl

Rühren Sie das leicht erwärmte Öl tropfenweise in das Eigelb, sodass eine glatte Mayonnaise entsteht. Das Haar nicht waschen, sondern die Mischung in die trockenen Spitzen einmassieren. Dann evtl. eine Plastikhaube aufsetzen, damit das Öl warm bleibt. Einwirken lassen und dann die Haare gründlich waschen, um alle öligen Rückstände zu entfernen.

Diese Kur eignet sich vor allem für spröde Spitzen, die man im Sommer leicht durch Sonne oder Salzwasser bekommt.

Ein Leben mit „etwas Sparflamme“ kann durchaus reicher sein, wertbezogener und durchsichtiger für die eigentlichen und wertvolleren Dinge des Lebens.

(ein engagierter Leser)

Buchtipps

- „Warum ich immer pleite bin? - Strategien für den rationellen Umgang mit Geld“

München 1993

Albert Ellis, Patricia Hunter

- „Paare und Geld - hört beim Geld die Liebe auf?“

Spartipps

Hacken Sie frische Kräuter, vermischen Sie diese mit Olivenöl oder Wasser und füllen Sie diese Masse in Eiswürfelbehälter ein, um Sie dann einzufrieren. Sie können die gefrorenen Würfel portionsweise zum Kochen verwenden und erhalten den vollen Geschmack.

*

Verwenden Sie Essig statt teurem Weichspüler!!

*

Untersuchungen von Elektrogeräten im Standby Betrieb haben ergeben, dass auf ganz Österreich umgelegt, ein halbes Donaukraftwerk zur Erzeugung von Strom ausschließlich dafür benötigt wird. Die größten heimlichen Stromfresser sind Fernsehgeräte und Videorecorder! Ständiges Ausschalten spart Energie!!



Kosmetiktipp: Verwenden Sie den Rest der Wimperntusche als Augenbrauenstift.

Mit einem Pinsel läßt sich der Rest bestens auftragen.

*

Verwenden Sie grundsätzlich nur halbe Mengenangaben bei Waschmittel und Geschirrspültabs. Bei leicht verschmutztem Geschirr reicht sogar ein Viertel.

Hamburg 1992
Victoria Felton-Collins, Suzanne Blair Brown

Ein neues Projekt stellt sich vor:

SOMA = Sozialmarkt

Soma ist ein auf Privatinitiative gegründeter Verein, der sich mit Hilfe von Mitgliedern, Sponsoring und freiwilliger Mitarbeit finanziert.

Unser Ziel ist es, Mitmenschen, die knapp an oder unterhalb der Armutsgrenze leben, die Möglichkeit zu eröffnen, ihr angespanntes Budget etwas zu entlasten, indem sie bei uns Produkte des täglichen Bedarfs zu äußerst günstigen Preisen einkaufen können.

Die Produkte sollen zu äußerst niedrigen Preisen verkauft und nicht verschenkt werden, damit nicht das Gefühl von Almosenempfängen entsteht. Verkauft werden gesammelte Produkte aus Handel, Gastronomie, Landwirt-

schaft, Gaststätten, Kantinen und anderen Betrieben, wo Waren durch Produktionsprozesse leichte Verpackungsschäden aufweisen oder kurz vor Ablauf der Mindesthaltbarkeitsdauer stehen, obwohl sie durchaus noch zum Konsum geeignet sind.

Ein weiteres Ziel ist es, Arbeits- und Obdachlosen, die aus dem normalen Arbeitsprozess ausgegliedert sind, Möglichkeiten zu eröffnen, innerhalb dieses Programmes in den Sammel- bzw. Verteilprozess der Produkte integriert zu werden und so schrittweise wieder in einem normalen Arbeitsprozess eingegliedert werden zu können.

Am 9.9.1999 eröffnet SOMA den

ersten Sozialmarkt Österreichs an der Lustenauerstraße/ Starhembergstraße - ganz in der Nähe des Obdachlosenheims und von dem Gebäude, in dem der „Kleine Mittagstisch“ untergebracht ist.

Unter der angegebenen Nummer können InteressentInnen für Mitarbeit oder Leute, die an weiteren Details interessiert sind, nähere Informationen erfahren.

Zwischenzeitlich haben eine Reihe von Handels- und Industrie-betrieben ihre Mitarbeit in finanzieller Hinsicht oder bzgl. Warenbeschaffung zugesagt.

Ebenso unterstützt die Stadt Linz mit hohem Engagement und finanzieller Unterstützung dieses Projekt.

Ab sofort sind wir unter folgenden Nummern erreichbar:

0676/6007412 bzw. 0676/6007413

Montag bis Freitag von 10.00 - 14.00 Uhr

Dagmar Lassnig,

SOMA

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Verein für prophylaktische Sozialarbeit, Hessenplatz 11, 4020 Linz, Tel.Nr.: 0732/777734-0

Vereinsobmann: Mathias Mühlberger **Vereinskassier:** Franz Fath **Geschäftsführer:** Ferdinand Herndler

Redaktion: Katharina Malzer, Maria Casagrande **Layout:** Clemens Rosenauer **Verlags- und Herstellungsort:** Linz

Grundlegende Richtung: unabhängige, unparteiische Zeitung zum Thema „Sparen - Mit wenig Geld auskommen“

☞ Hiermit bestelle ich ____ Exemplare der
1. Geizhalszeitung in Österreich
(die ersten 4 Ausgaben sind kostenlos).

☞ Ich möchte an dieser Initiative mitarbeiten.



Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

An den
**Verein für
prophylaktische
Sozialarbeit**

**Hessenplatz 11
4020 Linz**